

Stadt Schortens

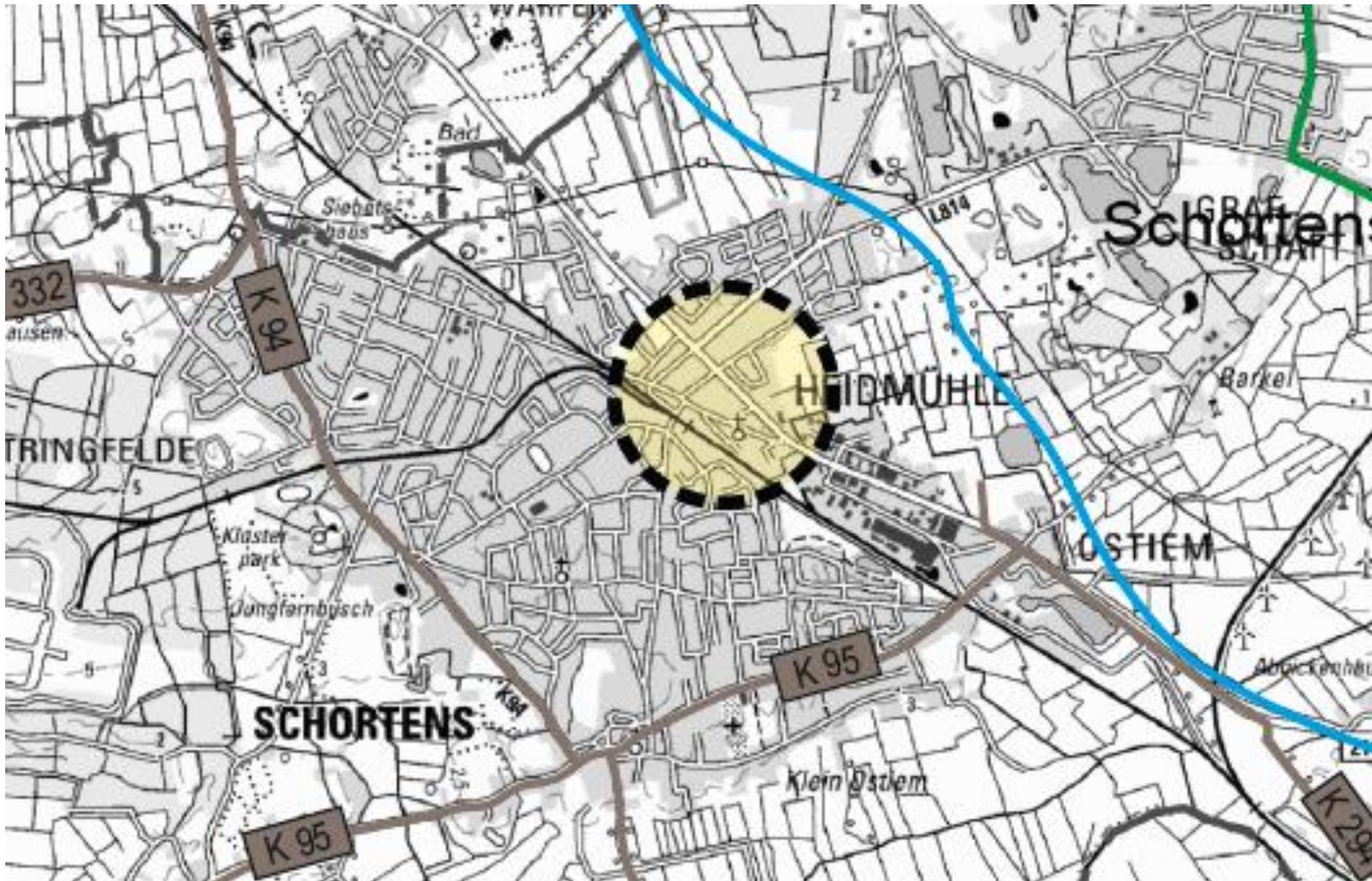
Verkehrsuntersuchung Oldenburger Straße

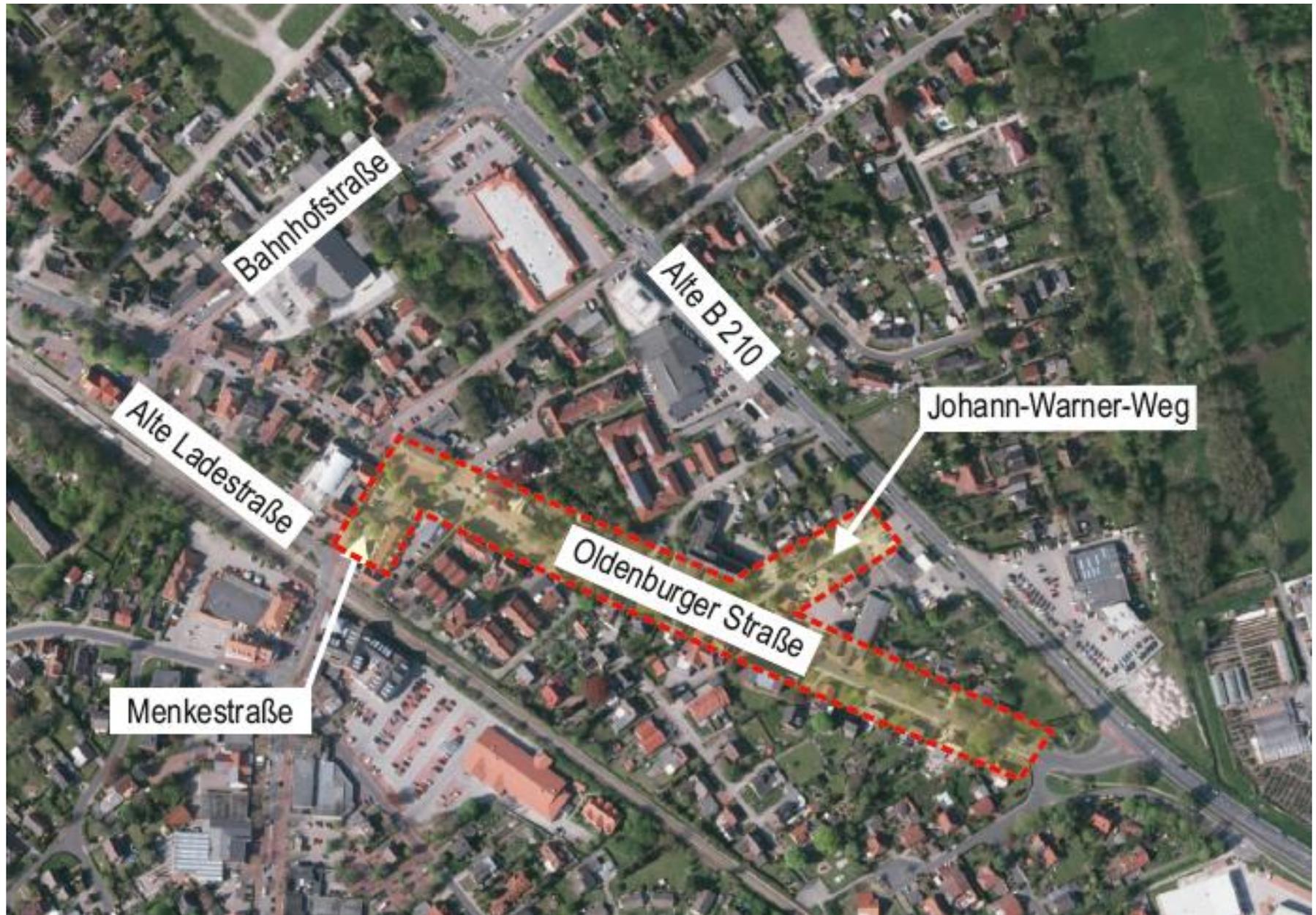
Gliederung

1. Oldenburger Straße:
 - zu laut
 - es wird zu schnell gefahren
 - ist die Situation durch Einbahnstraßen / Sackgassen zu verbessern?

2. Johann-Warner Weg:
 - zu viel Verkehr
 - zu gefährlich

3. Zufahrt Fa. Gemblar
 - Der Lieferverkehr kann nicht richtig rangieren







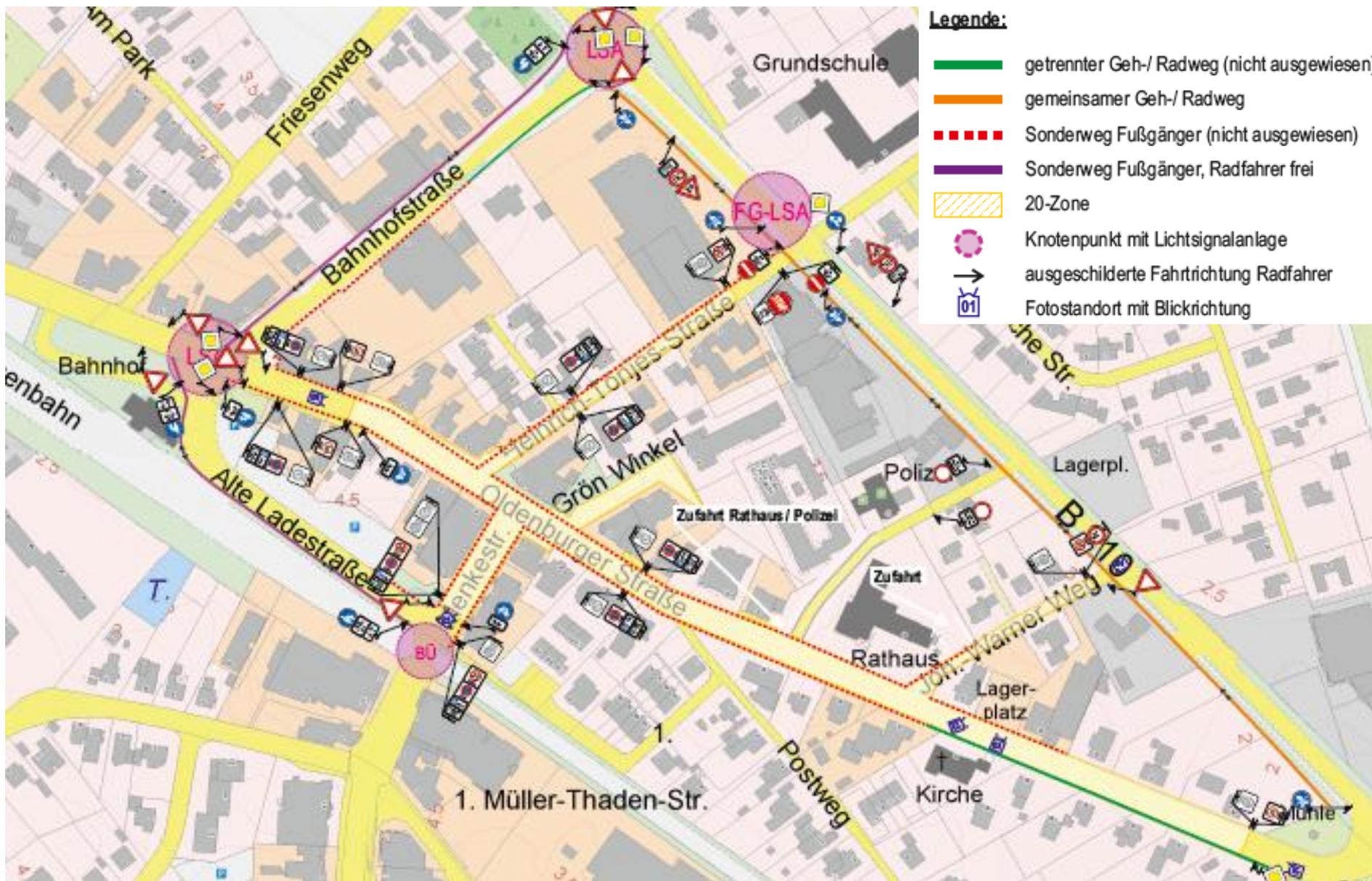


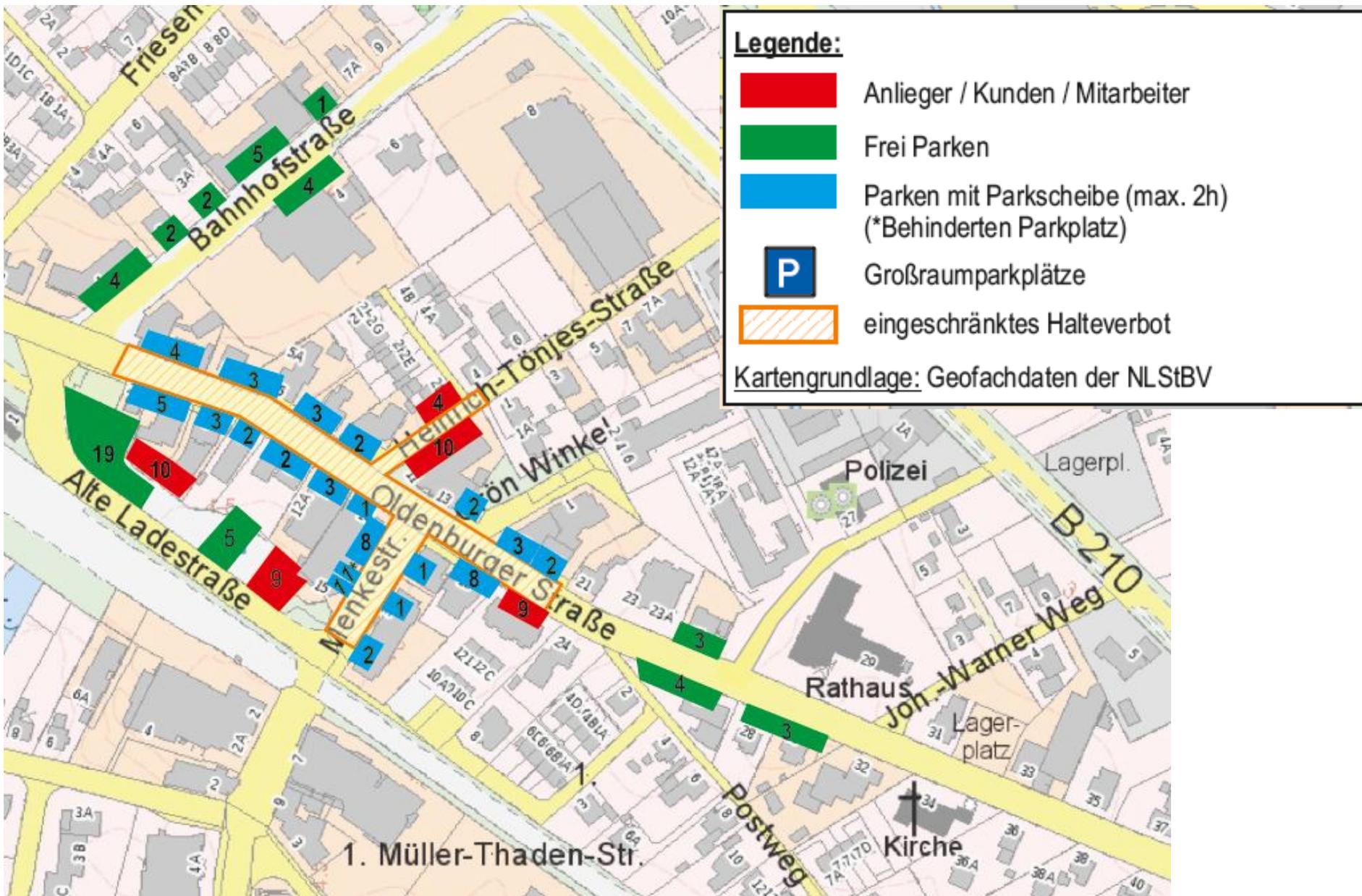


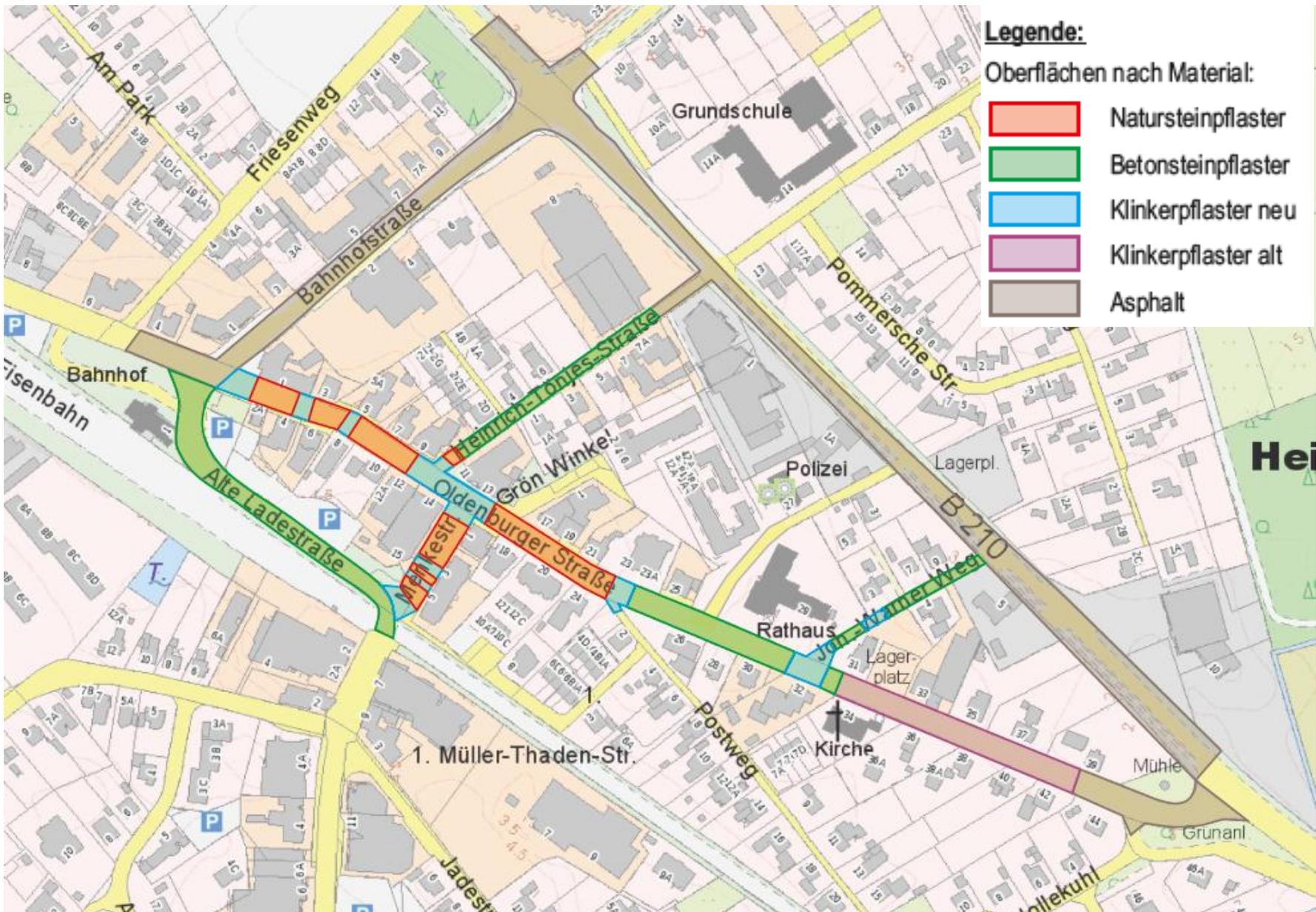


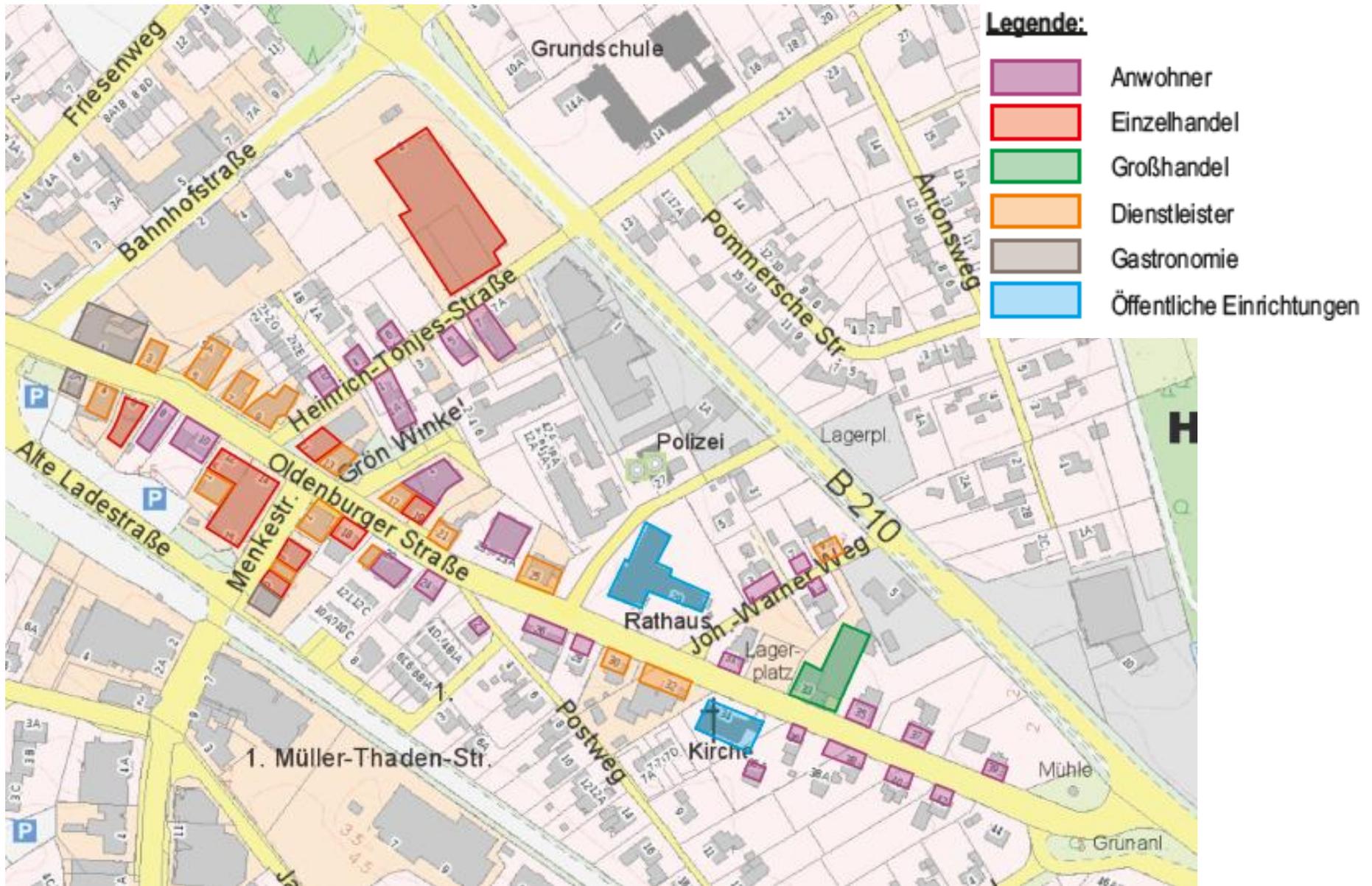


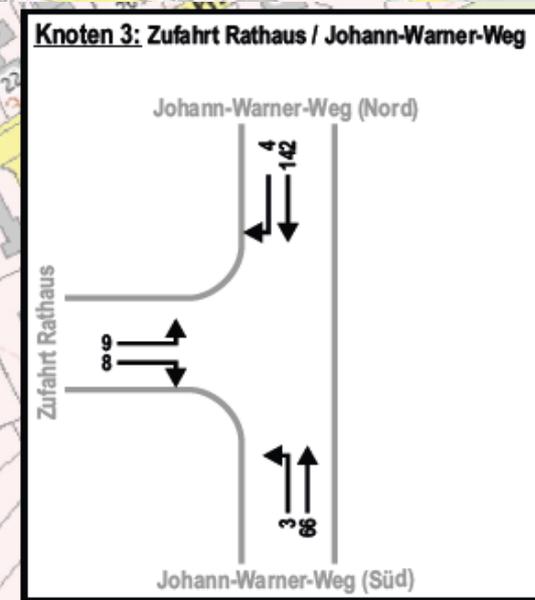
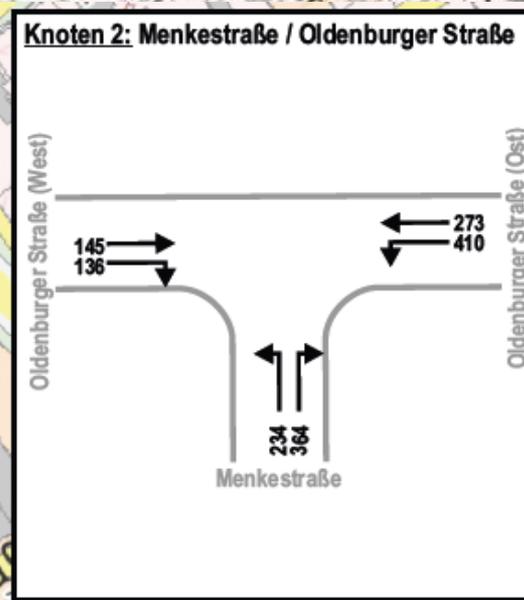
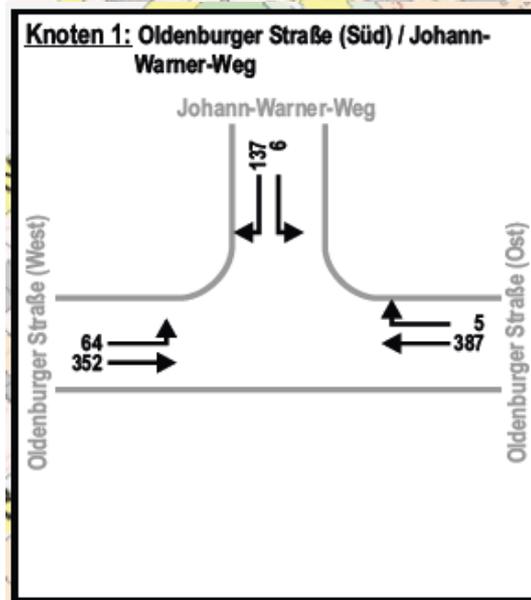
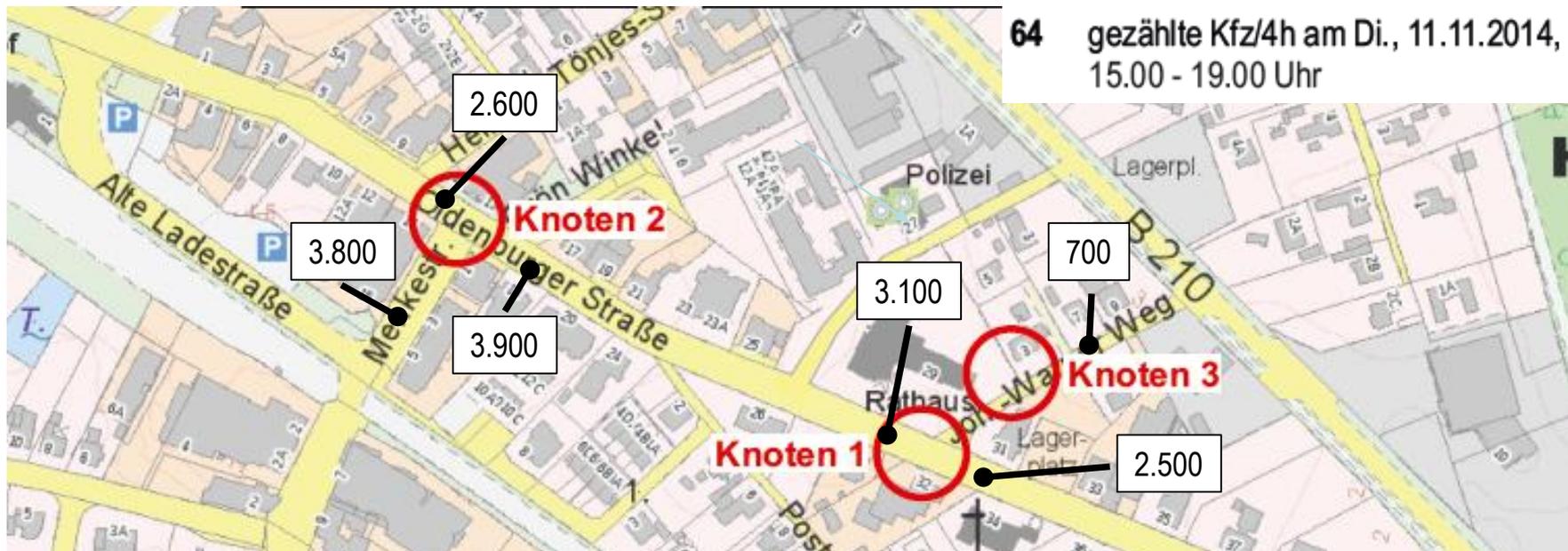












Seitens der Stadtverwaltung Schortens wurde ein Mittelungspegel von 62,1 dB(A) tags und 52,1 dB(A) nachts für den Abschnitt der Oldenburger Straße zwischen Johann-Warner Weg und Hollekuhl ermittelt.

Eingangsdaten:

tatsächlich gemessene Fahrzeugbelastung

mittlere Geschwindigkeit: 30 km/h

Eine Halbierung der Verkehrsbelastung auf der Oldenburger Straße würde den Mittelungspegel um etwa 3 dB(A) senken.

Eine Verdoppelung der Verkehrsbelastung würde den Mittelungspegel um etwa 3 dB(A) anheben.

Eine Erhöhung von 10 dB(A) entspricht etwa einer Verachtfachung der Verkehrsmenge.

Zur Beurteilung des Verkehrslärms gilt bei Bau oder wesentlicher Veränderung öffentlicher Straßen die „Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“ (Verkehrslärmschutzverordnung – 16. BImSchV). Hier sind die folgenden Grenzwerte festgelegt:

	Tag [dB(A)]	Nacht [dB(A)]
Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheim	57	47
WA, WR, Kleinsiedlungsgebiete	59	49
Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete	64	54
Gewerbegebiete	69	59

Da es sich hier nicht um den Bau oder die wesentliche Änderung an einer öffentlichen Straße handelt, haben die Werte der Tabelle 1 keinerlei verbindlichen Charakter für diese Untersuchung – sie können allenfalls als Orientierung dienen. Die Richtigkeit der Berechnungen der Stadt Schortens voraussetzend, wäre vor dem Hintergrund dieser Werte die Lärmsituation der eines Kern-, Dorf- oder Mischgebietes (hier handelt es sich um ein Mischgebiet) angemessen.

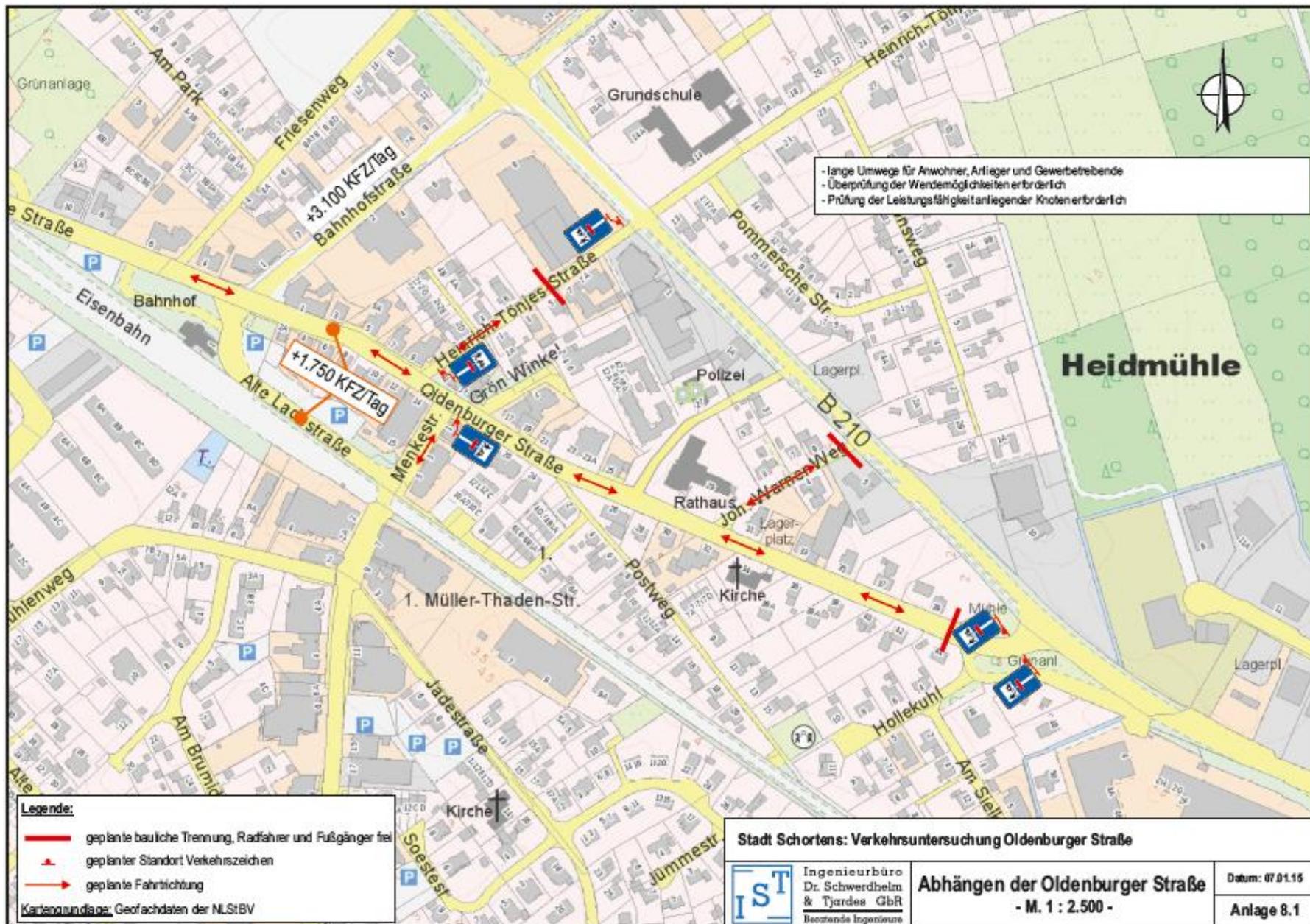
Eine Verkehrszunahme allein ist keine wesentliche Änderung im Sinne der 16. BImSchV.

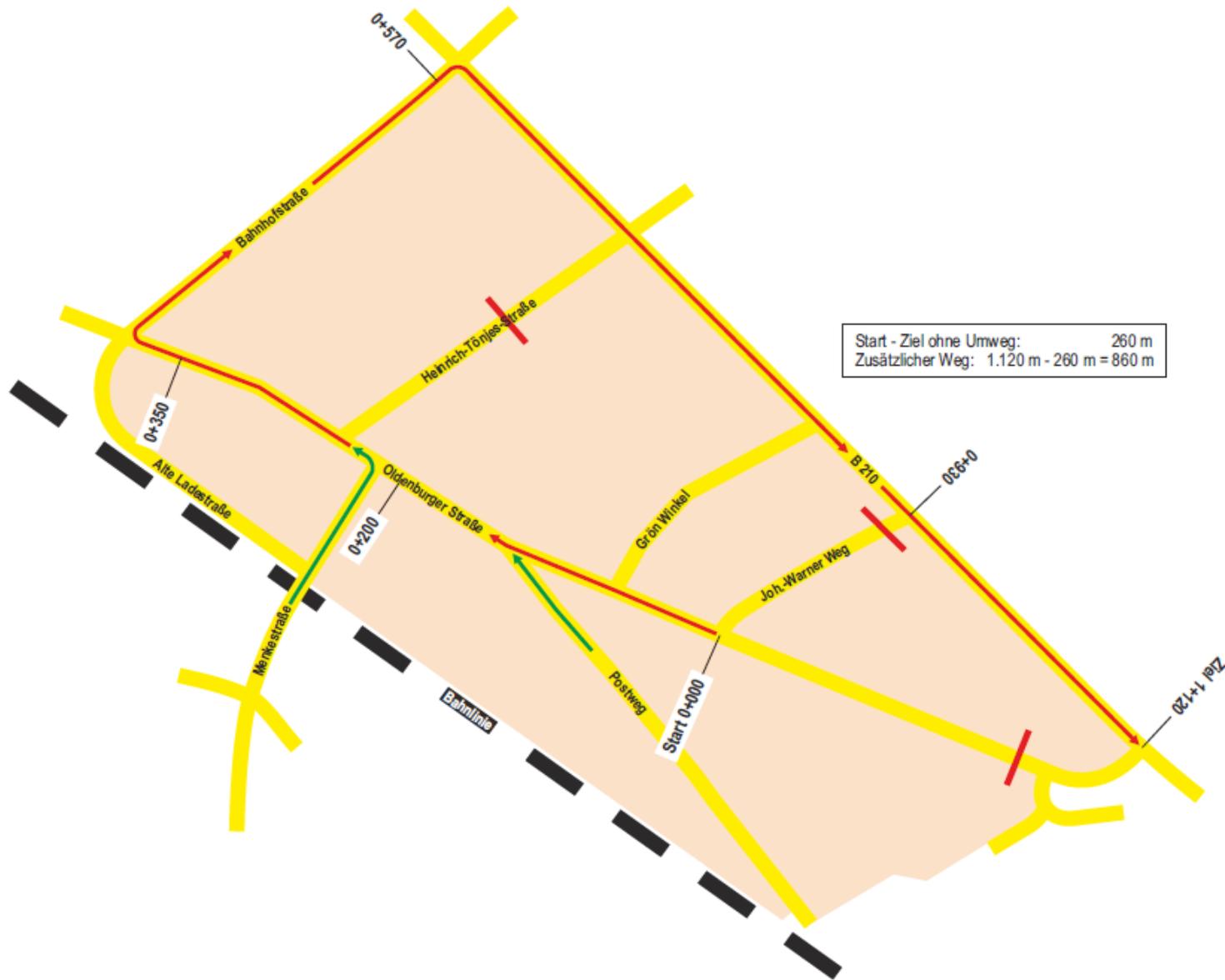
Vergleich mit den Lärmschutz-Richtlinien-StV

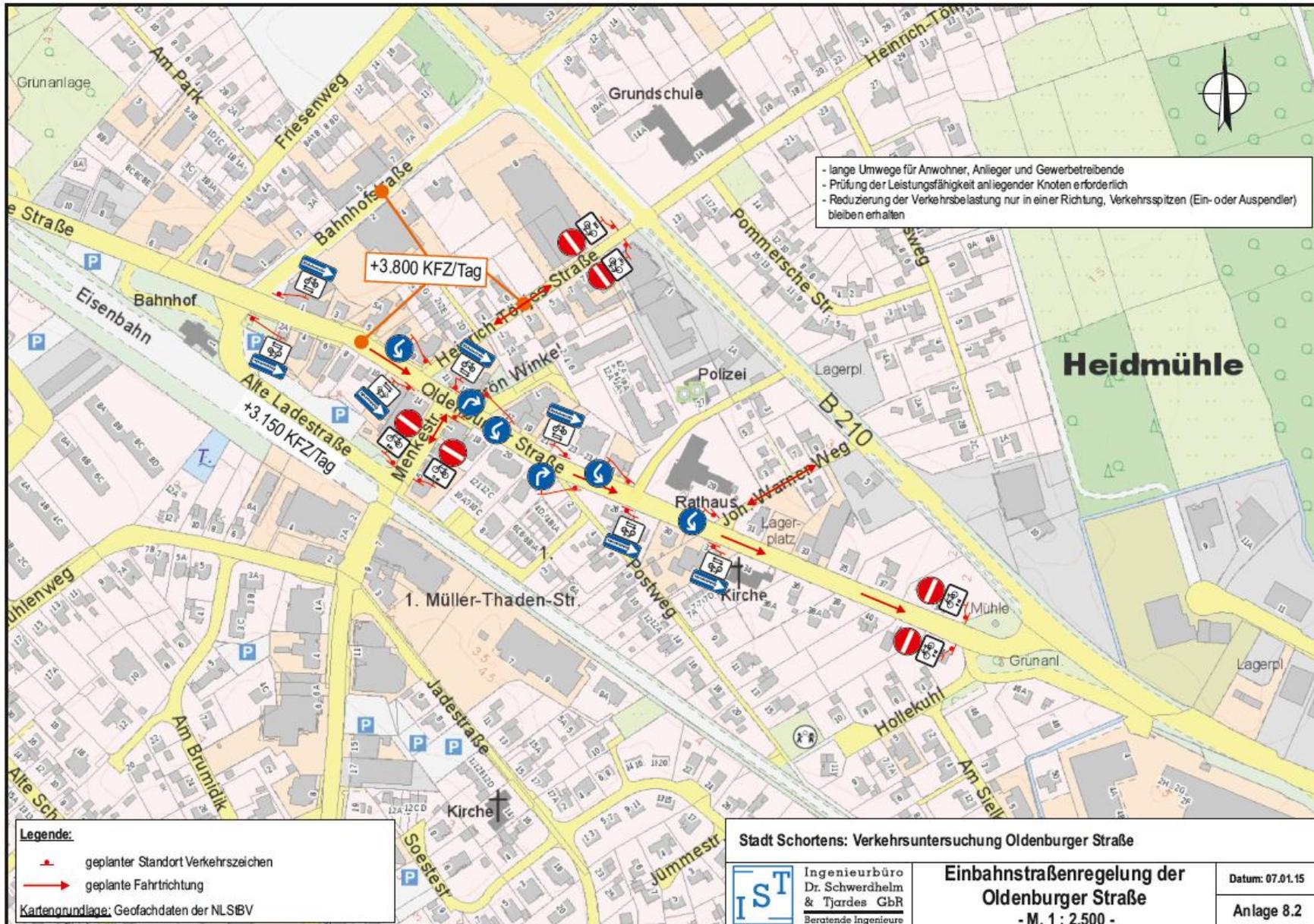
Ebenfalls unverbindlich sind die Aussagen der „Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm“ (Lärmschutz-Richtlinien-StV). Als „ ... Orientierungshilfe zur Entscheidung über straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen (Regelungen durch Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen) zum Schutz der Wohn-/Bevölkerung vor Straßenverkehrslärm ...“ werden hier für Kern-, Dorf- und Mischgebiete tagsüber 72 dB(A) und nachts 62 dB(A) genannt.

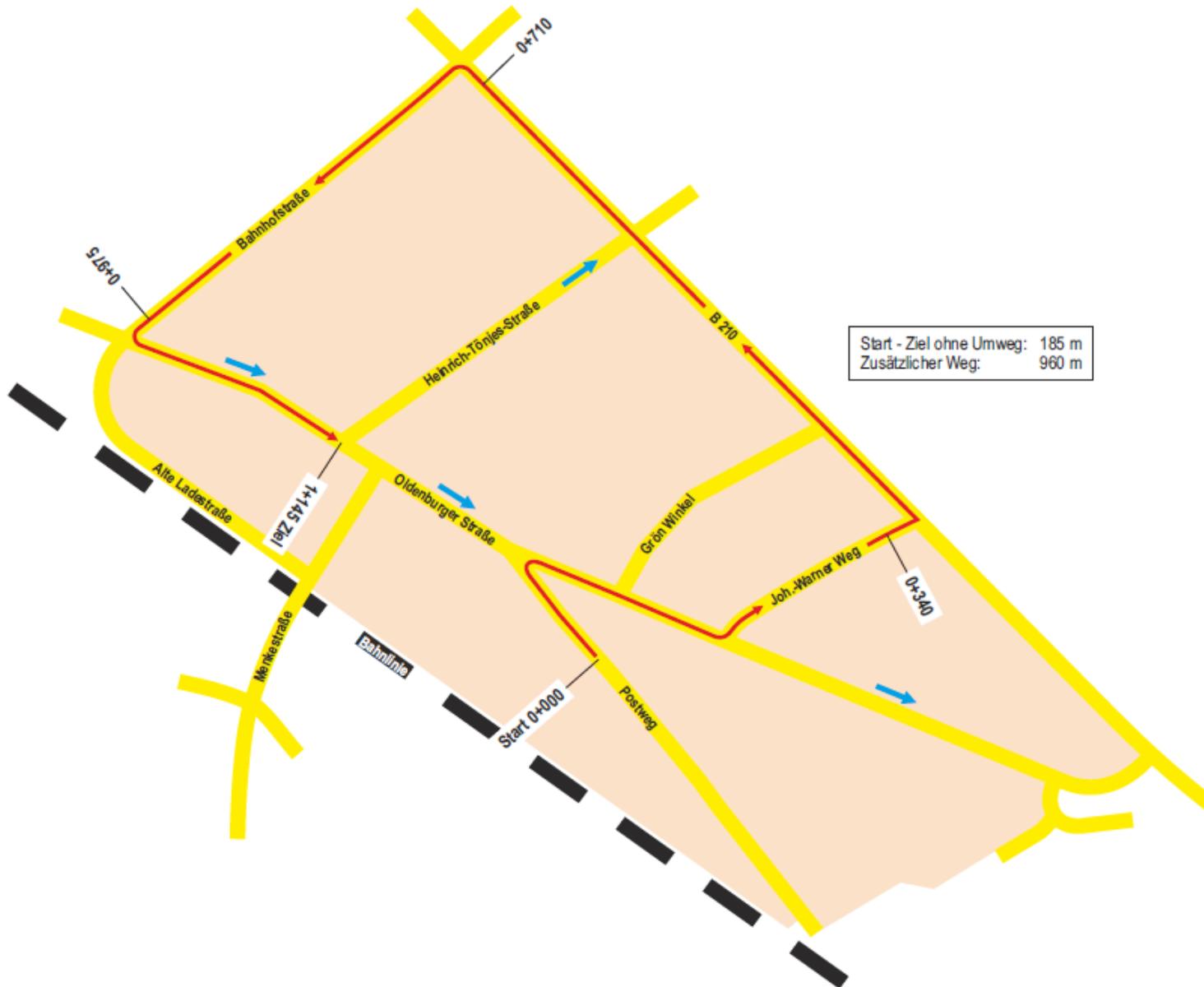
Hier liegen die Berechnungsergebnisse um knapp 10 dB(A) unter diesen Orientierungswerten.

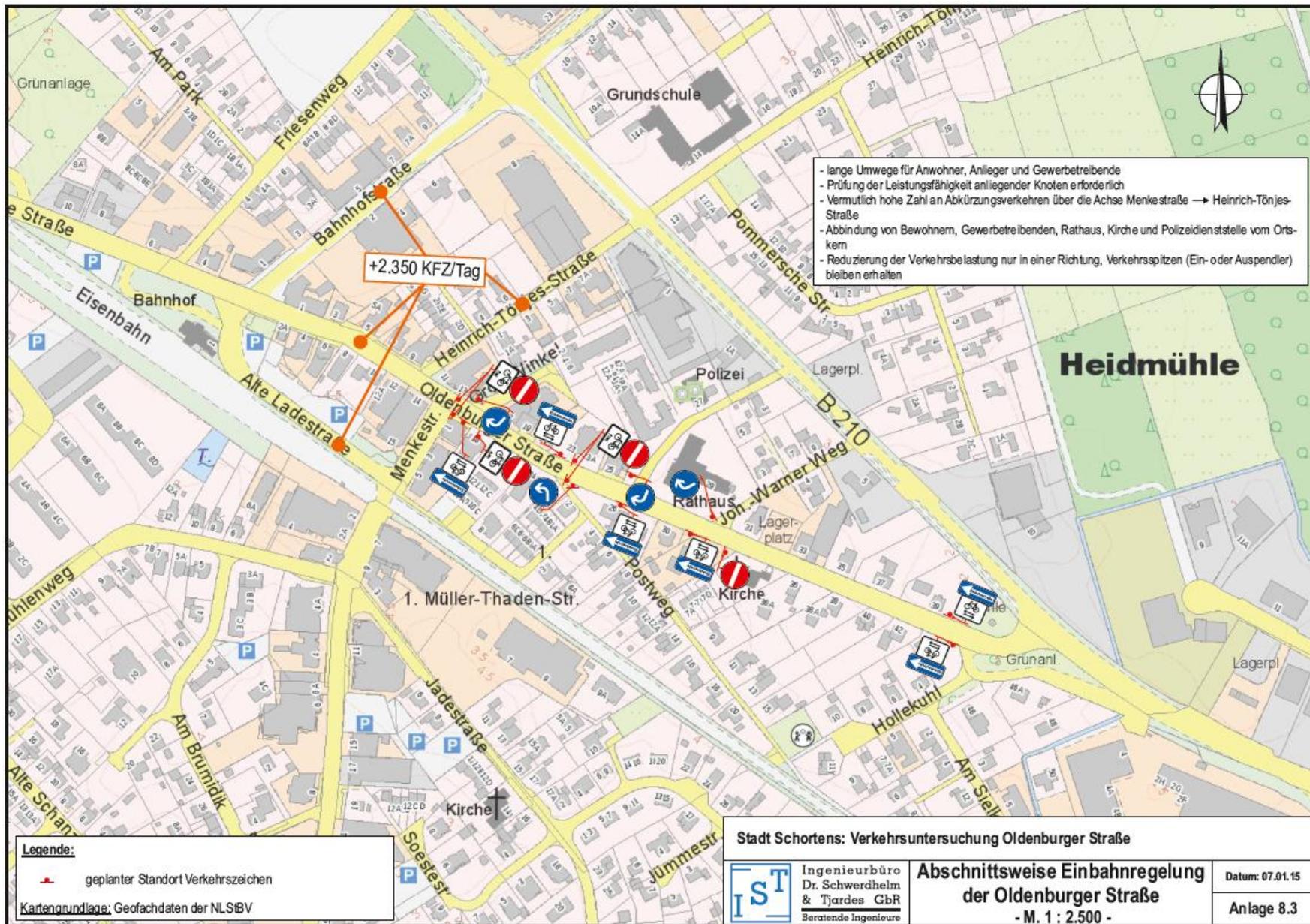
Eine zwingende Handlungsverpflichtung der Kommune zur Lärminderung kann aus den zur Verfügung stehenden Daten für das betrachtete Teilstück der Oldenburger Straße nicht abgeleitet werden.



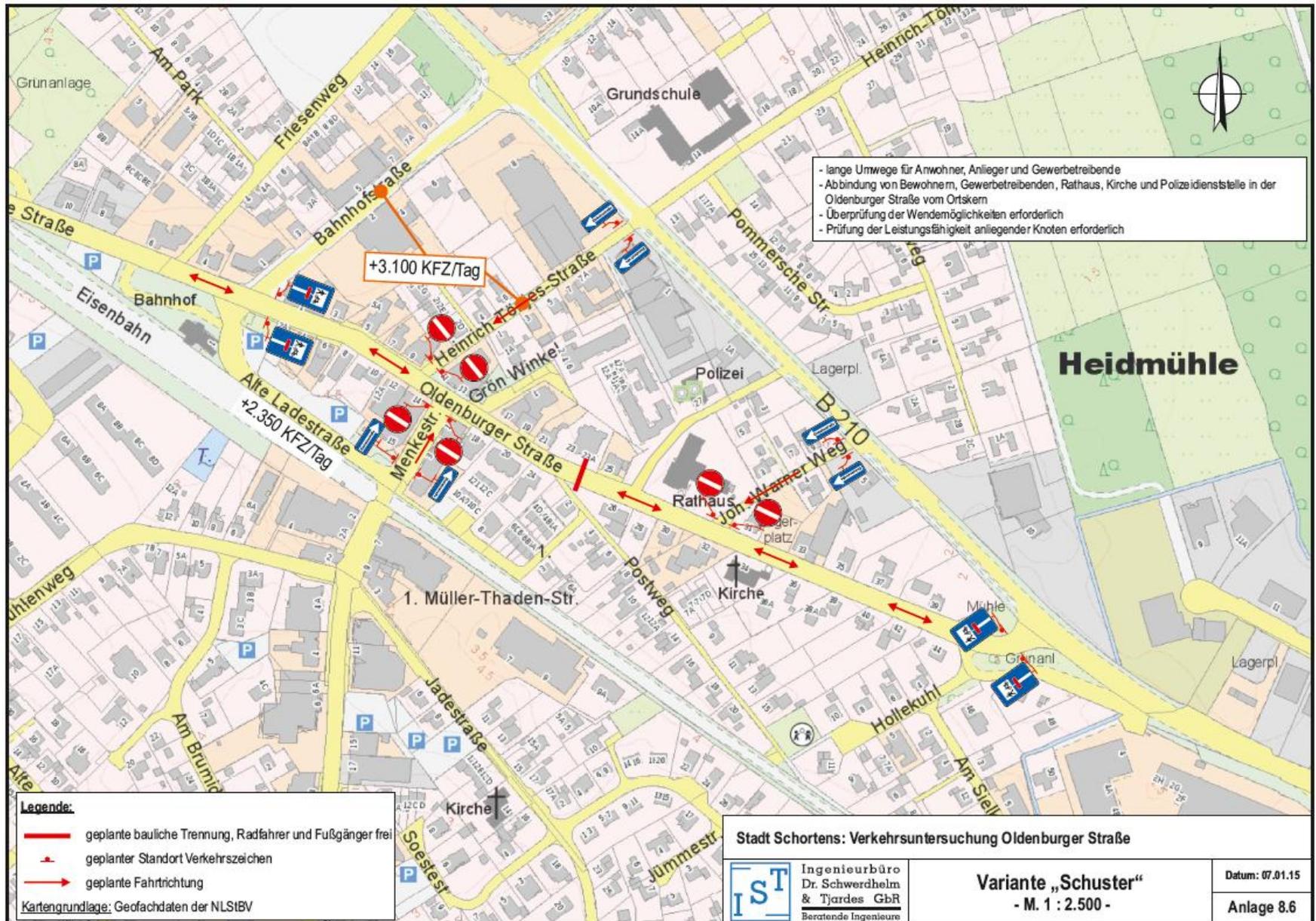


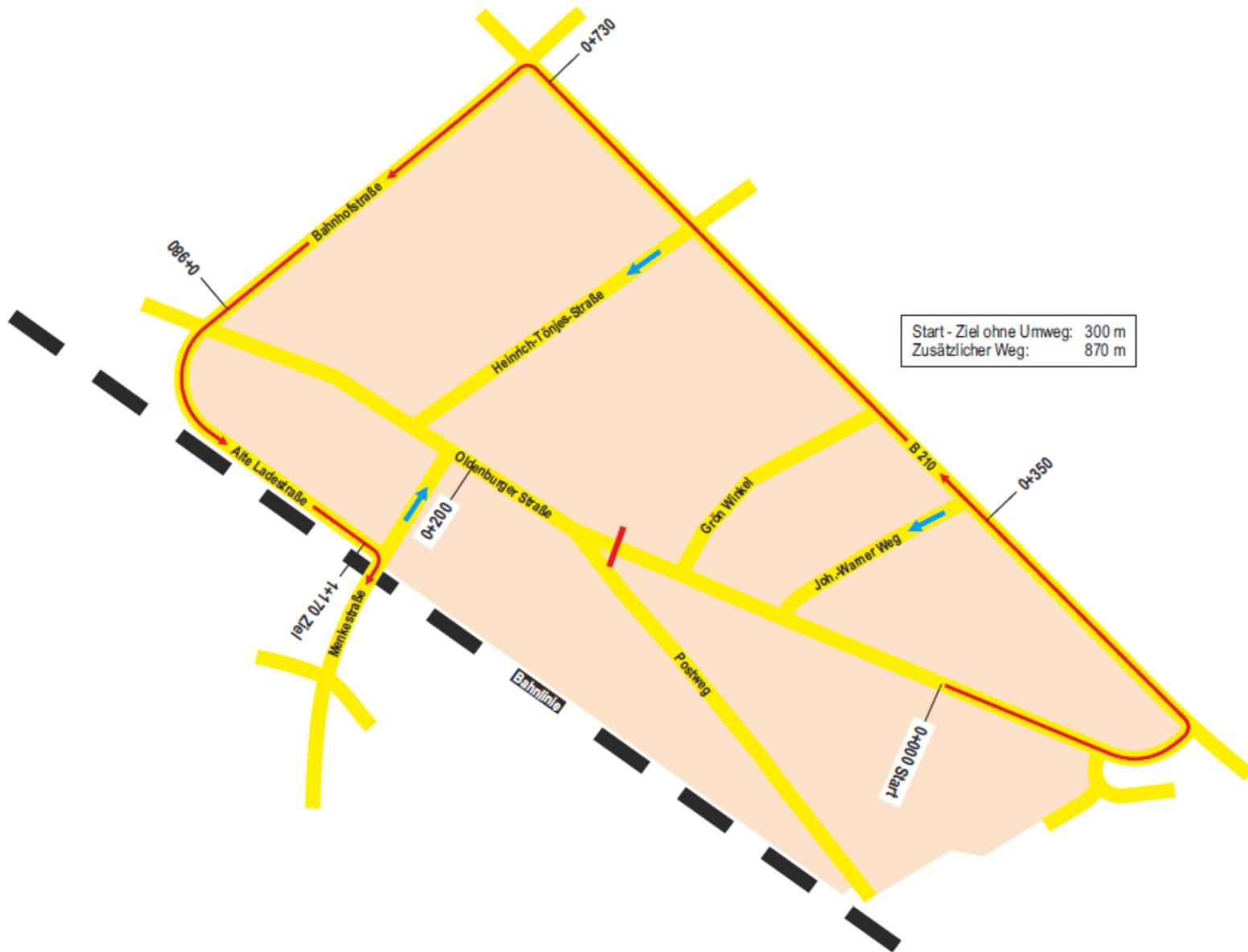












Empfehlung für die Oldenburger Straße:

- Abwicklung der vorhandenen Verkehre im vorhandenen Straßenraum.
- Punktuelle Verbesserungen des Straßenraumes sind möglicherweise angezeigt:
 - Vorgezogene Seitenräume
 - Austausch Pflaster
- Eine zwingende Handlungsverpflichtung der Kommune zur Lärminderung kann aus den zur Verfügung stehenden Daten für das betrachtete Teilstück der Oldenburger Straße nicht abgeleitet werden.









Empfehlung für den Johann-Warner Weg:

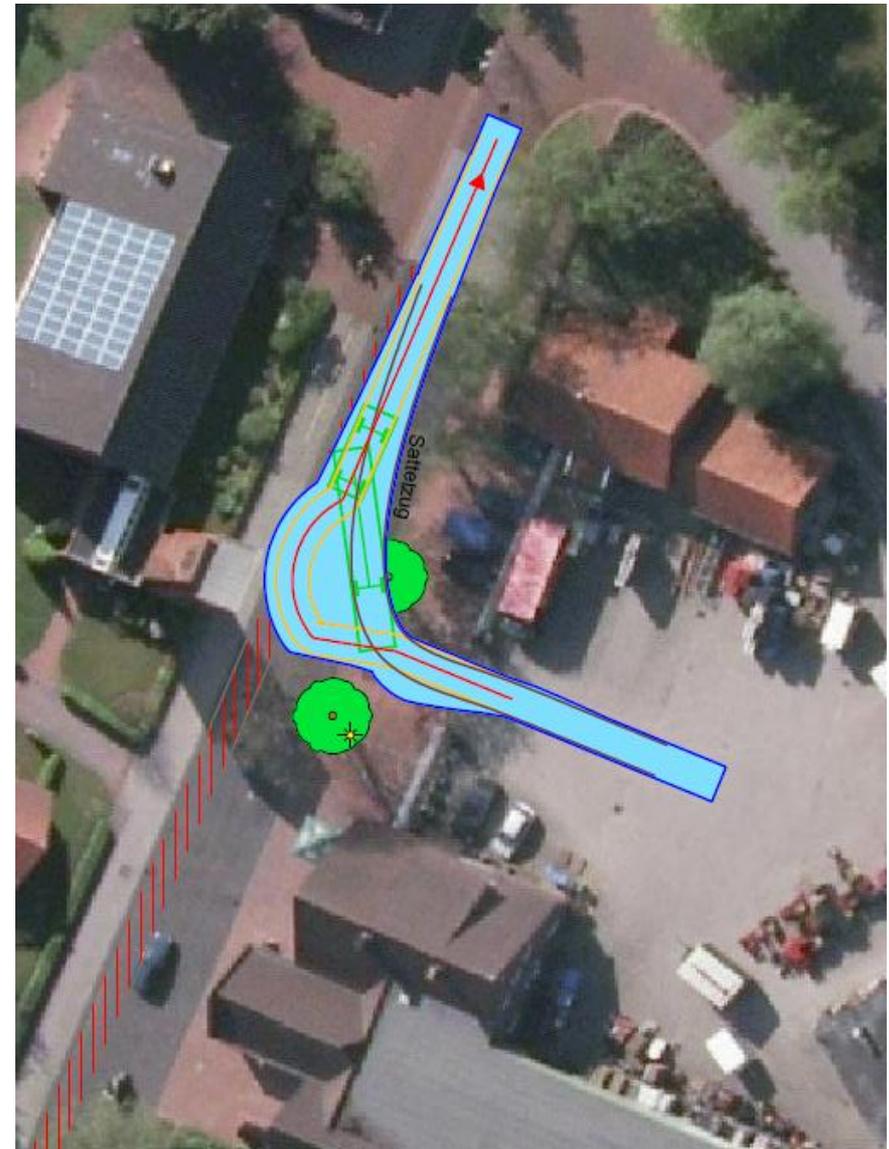
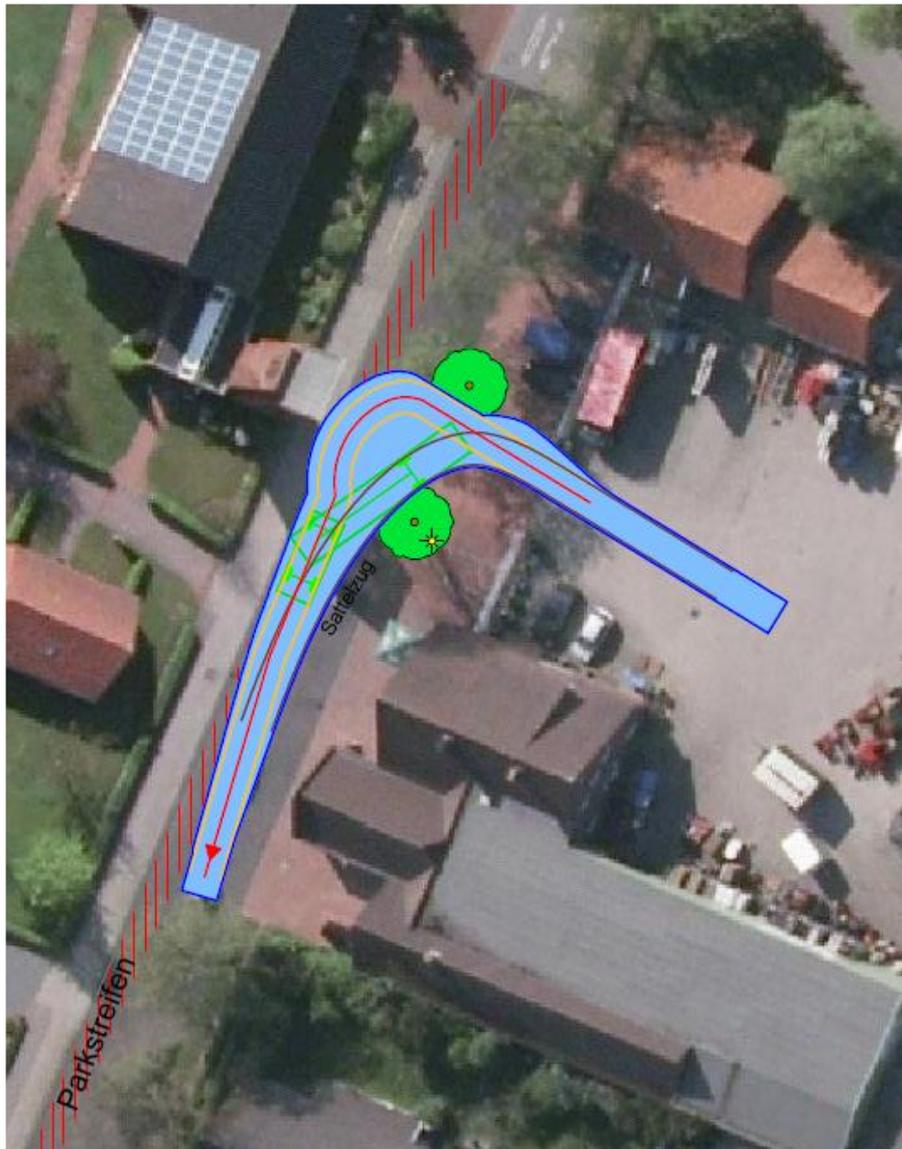
- Sperrung ist möglich, wenn die Verlagerung auf die Oldenburger Straße gewollt ist.
- Leichte Maßnahme: Schwellen

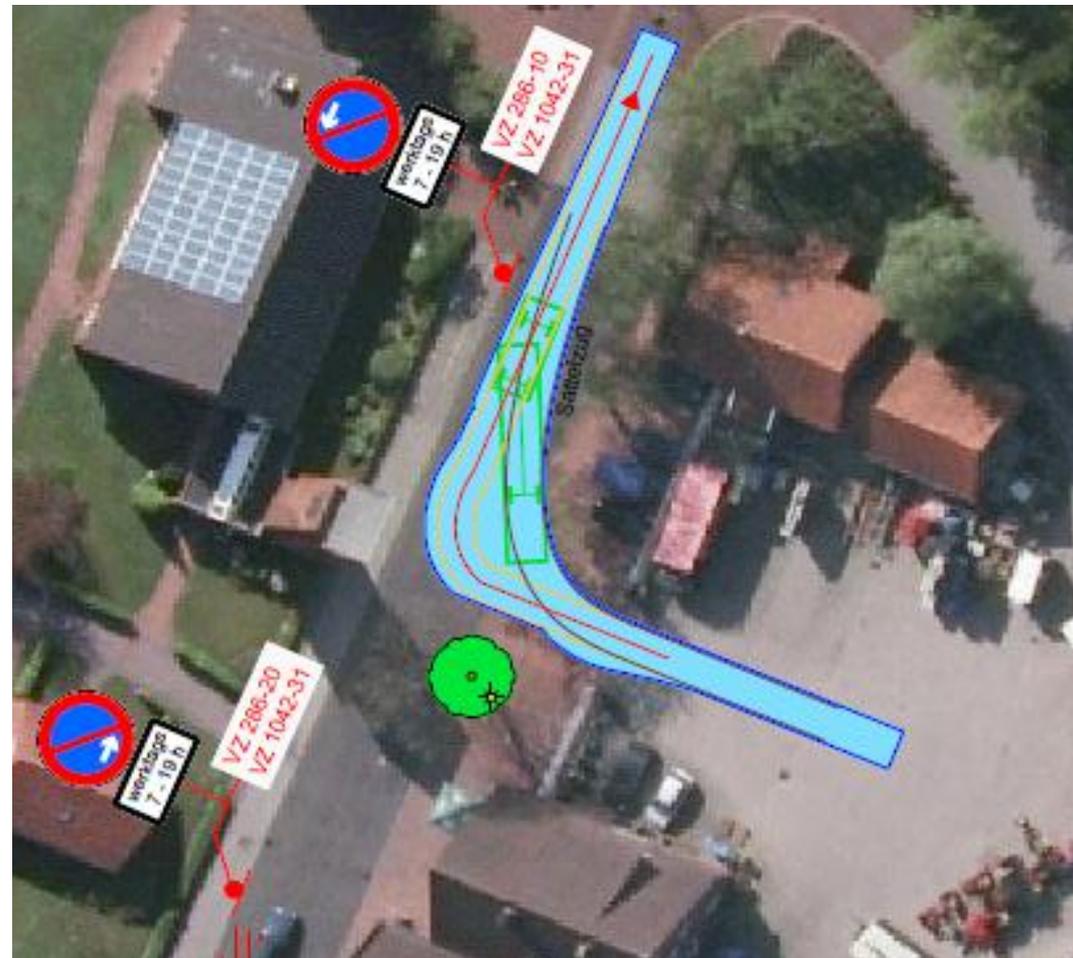
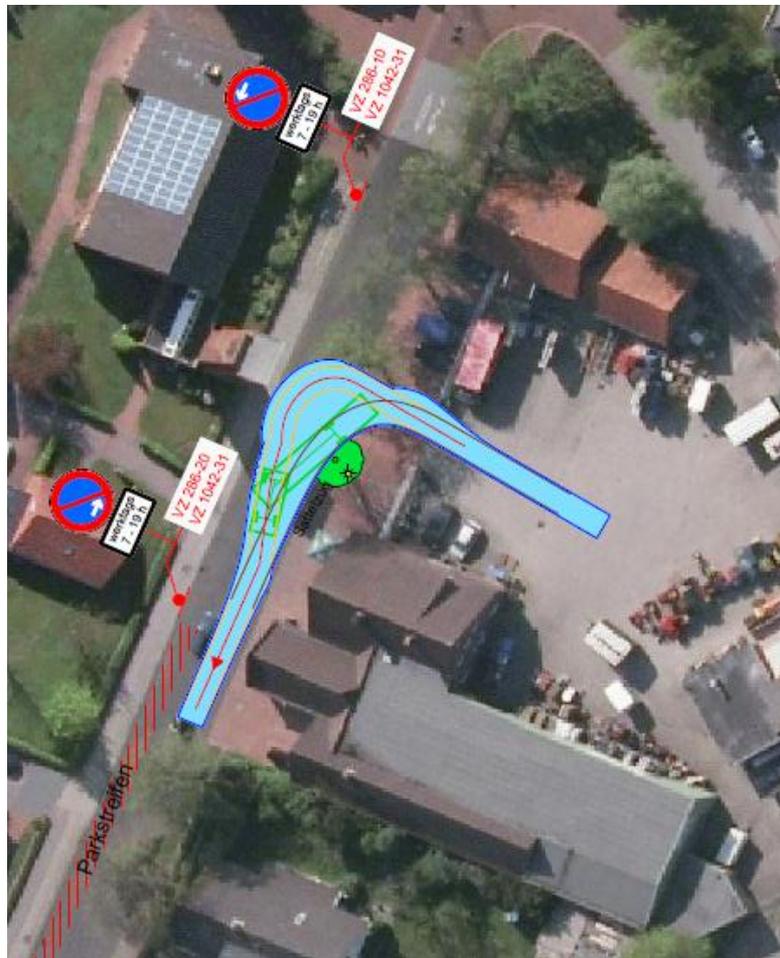






02





Empfehlung für die Zufahrt Gemblar:

- Entfernung eines Baumes im Zufahrtbereich
- Parkverbot auf der gegenüber liegenden Straßenseite

Empfehlung

- Keine Sperrung oder Einbahnrichtung in der Oldenburger Straße, sondern verträgliche Abwicklung der Verkehre.
- Lärminderungsmaßnahmen aus den Regelwerken für die Oldenburger Straße zwischen Hollekuhl und Johann-Warner Weg nicht ableitbar.

- Sperrung des Johann-Warner Weges ist möglich.
- „Leichte“ Maßnahme: Schwellen.

- Entfernung eines Baumes im Zufahrtbereich Fa. Gembler und Parkverbot auf der gegenüber liegenden Straßenseite.



Ingenieurbüro
Dr. Schwerdhelm
& Tjardes GbR
Beratende Ingenieure

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

